

Beilage zu Nr. 160. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 12. Juli 1857.

Chronik der Stadt Halle.

Musik = Aufführung.

Mittwoch den 15. Juli Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr wird in der Marktkirche eine

große Musikaufführung des Thieme'schen
Gesangvereins

„David“,

Dratorium nach Worten der heiligen Schrift von C.
G. Reifiger, Kgl. sächs. Hofcapellmeister,
stattfinden.

Die Direction der Aufführung wird der Componist
selbst übernehmen. Die Hauptsolopartien werden von
Fräul. C. Mayer, Herren Schneider und Behr
aus Leipzig vorgetragen. Das Orchester ist durch aus-
wärtige Künstler, der Chor durch hiesige Dilettanten
und das Singschor verstärkt.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. A. Klein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der **Polizei-Commissarius Leuchert**,
welchem der Dienst im 1. Revier, bestehend aus dem
1., 2., 7. und 8. Bezirk, übertragen ist, ist nach der
Geiststraße Nr. 72 verzogen.

Der **Polizei-Sergeant Karbe**, welcher
im Dienste des 12. Bezirkes den Sergeanten **Welsch**
ablöste, wohnt **Strohhofspitze Nr. 2**.

Halle, den 6. Juli 1857.

Der **Königliche Polizei-Director**
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Nachstehende Vorschrift des §. 73 der Straßen-
Polizei-Ordnung vom ^{22. Decbr.} 1844:
_{26. Decbr.}

„Nach Beendigung des Rohbaues hat der ausfüh-
rende Baumeister spätestens innerhalb 14 Tagen dem
Magistrate Anzeige zu machen, um zu untersuchen,
ob der Bau auch dem Bauplane gemäß ausgeführt
worden ist. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift
verfällt der Baumeister in eine Ordnungsstrafe von
1 bis 5 \mathcal{R} .

bringe ich den hiesigen Baumeistern zur genauen Be-
sorgung in Erinnerung.

Halle, den 3. Juli 1857.

Der **Königliche Polizei-Director**
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die Fabrikbesitzer Gebrüder **Jenzsch** hierselbst
beabsichtigen einen dritten Dampfkessel im Kesselhause
ihres Färbereigrundstücks vor dem Kirchthor aufzustellen.

In Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-
Ordnung wird dies Vorhaben hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Ein-
wendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen 4 Wo-
chen präclusivischer Frist schriftlich hier anzubringen und
zu begründen.

Halle, den 6. Juli 1857.

Der **Königliche Polizei-Director**
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums
gebracht, daß vom 21. Juli bis 1. September cr. bei
dem hiesigen Königlichen Kreis-Gerichte Ferien statt
finden. Während der Ferien ruht der Betrieb aller
nicht schleunigen Sachen, sowohl auf die Abfafs-
lung der Erkenntnisse als auf die Decrete und die Ab-
haltung der Termine. Die Parteien und die Rechts-
Anwälte haben sich daher während der Ferien aller An-
träge und Gesuche zu enthalten, **schleunige** Gesuche
aber als solche zu begründen und mit der ausdrücklichen
Bezeichnung „**Feriansache**“ zu versehen.

Halle a/S., den 19. Juni 1857.

Königliches Kreis-Gericht.

Montag den 13. Juli keine Sitzung
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich Willens, mein Haus aus freier Hand zu verkaufen, welches eine sehr gute Lage hat und sich zu jedem Geschäft eignet. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Montag

die ersten neuen sauren Gurken, à Stück 1 Sgr., bei **Volke.**

Von den extra fetten, großen Islandischen Matjes-Heringen erhielt heute wieder Zusendungen

die Heringshandlung von Volke.

Sicher tödtendes giftfreies Fliegenwasser empfiehlt à Fl. 1½ Sgr., im Duzend billiger,
G. Leidenfrost, gr. Ulrichsstrasse Nr. 11

Gute Federbetten sind zu verkaufen
gr. Brauhausegasse Nr. 20.

Wegen Umbau eines Schuppens sollen die darin stehenden 3—4000 Stück Kohlensteine sofort **billig** verkauft werden. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

In meiner Wohnung, Schimmelgasse Nr. 6, sind von heute ab täglich Braunkohlensteine von guter Kohle, in jeder Quantität und in verschiedenem Format, zu billigen Preisen zu verkaufen.

Bestellungen der geehrten Abnehmer werden beim Kaufmann Herrn **Fiedler**, Markt Nr. 16, Herrn **Eisentraut**, Markt im Waagegebäude, und auf dem Formplatze selbst zur schnellsten Besorgung entgegen genommen.

Hänke.

Einem starken **Zughund** verkauft Taubengasse 18.

Meine Wohnung ist jetzt große Steinstraße Nr. 12 beim Kaufmann Herrn **Schwenke**, früher Herrn Stadtrath **Kersten's** Hause.

Täschnermeister Rudloff.

Ein mittleres Haus wird zu kaufen gesucht. Offerten unter G. M. in der Exped. d. Bl.

Ein Hausknecht, mit gutem Zeugniß versehen, wird zum 1. August d. J. verlangt.

G. Grebin, Restaurateur im Empfangsgebäude.

Handschuh-Maschine wird gekauft Domgasse 1.

Einem Lehrling sucht **M. Zimmermann**, Schlossermeister, große Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein **Torfmacher** wird gesucht Spiegelgasse 8.

Gewünscht wird ein gewandtes, reinliches Dienstmädchen von gefestigten Jahren und kann bei gutem Lohn sogleich oder den 1. August antreten. Auskunft Marktplatz Nr. 7 im Laden.

G e s u c h.

Eine gebildete Person von gefestigten Jahren, welche schon mehreren Wirthschaften selbstständig vorgestanden, sucht zum 1. October c. eine ähnliche Stellung und wird nähere Auskunft in der **Wolff'schen** Leihbibliothek, Brüderstraße Nr. 15 ertheilt.

Ein an Thätigkeit gewöhntes, ehrliches, ordentliches und gewandtes Mädchen findet als Hefsterin sogleich eine Stelle in der **W. Spindler'schen** Färberei-Annahme am Markt und können sich solche melden daselbst oder Kleinschmieden Nr. 1, 3. Etage.

Von ruhigen, kinderlosen Leuten wird in der Mitte der Stadt ein Logis von Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche u. zu Michaelis c. zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethszinses sind bei Herrn Kaufmann **Kising** am Markt niederzulegen.

Zum 1. October sucht ein ruhiger Mann als Hausmann eine Stube Zapfenstraße Nr. 17.

Mitbew. 1 St. mit Bett gesucht Brunnentpl. Nr. 3.

Der geräumige Laden nebst Ladenstube u. große Ulrichsstraße Nr. 8, auf Verlangen mit Wohnung, ist sofort zu vermieten und kann ganz nach Bequemlichkeit vom 15. Septbr. ab bezogen werden.

Betreffs der **Gas- und Schaufenster-Einrichtung** entspreche ich gern etwaigen Wünschen des Miethers. **Herrn Tausch**, Buchhändler.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist alter Markt Nr. 1 zu vermieten.

Ein anständiges, nobel möblirtes Zimmer ist sogleich, auch später zu vermieten Marktplatz Nr. 7.

Gern gewünscht werden Herren aus dem Beamten- oder Kaufmannsstande.

Vom 1. October d. J. ab sind zu vermieten: **Eckladen und Ladenstube, Leipz. Str. Nr. 11. Das Nähere bei Herrn S. Stoye, Leipz. Str. 1.**



In dem Inserat der „Bewohner einer andern abgelegenen Gegend“ in Nr. 150 der „Neuen Halle'schen Zeitung“ haben sich einige sinnstörende Fehler eingeschlichen, aus diesem Grunde erfolgt hiermit der verbesserte Wiederabdruck.

Bockshorn, Bockshorn! blase Du Deine Weife immer zu;

Die mild im Styl, im Satz correct, Urtheils-Verbesserung nur bezweckt.

Was aus der „entlegenen“ Nordpolargegend erklang, fand ein lebendiges Echo in der eben so „entlegenen“ Südpolargegend Halle's, wo es schon länger den „Anschein gewann“, als sei die hiesige städtische Vertretung eine „exclusiv“ tropische, nur besorgt, die üppige Vegetation unter der „Linie“ zu erhalten, unbekümmert um die von Natur weniger begünstigten, der anderweiten Hülfe also bis zu ganz gewöhnlichem Wachstum bedürftigen Gegenden, von denen sich die eine schon zur „Landwehr“ verweisen, die andere sich sogar in's „Bockshorn“ jagen ließ, die ja in ihrer Bescheidenheit nicht „gleich gut und schön“ leben wollen mit den Tropen, die nur die „nothwendigsten“ Lebensbedürfnisse beanspruchen, damit nicht die eine in Gestank, die andere in Schmutz und Dunkel ihr mißliebige Dasein erstickern müsse, obgleich die eine — sogar von vergnügungslustigen Tropisten — sehr „frequentirt“, die andere — sogar von geschäftslustigen Tropisten — eine „Lebensader für den Verkehr“ genannt wurde. So viel, Herr A. J., für Gesundheit und Wegsamkeit lassen die Steuern beider Gegenden gewiß übrig, „dazu“ reichen sie aus mit einem Jahresbetrage, nachdem von je die Gaben der einen zumeist, die der andern ganz nur für die Gesundheit und Wegsamkeit der nicht abgelegenen Gegenden verwendet wurden.

Es giebt z. B. — damit man uns nicht der bloßen Wortmacherei beschuldige — die andere „abgelegene“ Gegend zum geistigen und materiellen Gedeihen der gesamten Stadt: zu deren Armenpflege, Schule, Polizeiaufsicht, nothwendigen Beleuchtung und Pflasterung u. s. w. eine jährliche Beisteuer von 1856 Thlr., sie selbst aber hat fast nicht einen Armen, sie benutzt fast gar nicht die städtischen Schulen, sondern die Franke'schen Stiftungen, für welche die Stadt so viel als Nichts thut, sie hat gar keine Beleuchtung und gar keine Pflasterung, sie hat nur das Drittel eines Nachwächters und das Viertel eines Polizei-Sergeanten für den Kostenaufwand von jährlich 70 Thlr. und die sonst ganz tüchtigen Leute nützen gerade ihr am wenigsten, denn ihre Aufgabe ist die Erhaltung der Ordnung und der menschlichen Zustände, sie sind also fast bedeutungslos da, wo solche Ordnung und solche Zustände noch gar nicht geschaffen sind. Aber:

Der Tag wird kommen, wo die — rissige Lehmwand — hinsinkt,

Wo keine Strebe mehr hilft, Zwinger sogar springen auf.

Die Bewohner einer andern abgelegenen Gegend.

Ein kleine Wohnung, nur für eine ordnungsliebende Person geeignet, ist zu vermieten und das Nähere im Weißwaaren-Geschäft im „goldnen Löwen“ zu erfragen.

Zu vermieten: Ein Verkaufsladen m. Ladenstube mit od. ohne Logis, sofort od. 1. Octbr. beziehbar Leipziger Str. 23 bei **U. Pfahl.**

Ein Laden nebst Stube ist zu vermieten und 1. October zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 61.

Eine freundlich gelegene nicht meublirte Stube und Kammer ist an einen soliden Herrn oder Dame zum 1. Octbr. zu vermieten große Steinstraße Nr. 70.

Stube, Kammer u. Küche zu vermieten Harz 21.

Die Parterre-Wohnung, kleine Klausstraße Nr. 11 linker Hand, steht sogleich zu vermieten und ist 1. October a. c. zu beziehen.

Stube, Kammer, Kochstube ist an kinderlose Leute zu vermieten Kanzleigasse Nr. 3.

1 Wohnung für anständige Miether ist z. 1. Oct., 1 große Werkstatt sofort zu vermieten Leipz. Str. 13.

Stube, Kammer, Küche ist den 1. Oct. zu beziehen Neumarkt, Pittergasse Nr. 3.

Einige Stuben, worunter eine Tischlerwohnung ist, sind zu vermieten Töpferplan Nr. 4.

Für eine einzelne Dame wird ein freundliches Logis nachgewiesen Leipziger Straße Nr. 92 parterre.

Eine meublirte Stube nebst Bett ist monatl. für 1 *Th.* 15 *Sgr.* zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gestern Abend wurde von meiner Tochter ein Papier-Thaler verloren von der gr. Märkerstr. Nr. 23 bis Moritzthor Nr. 1. Abzugeben das. bei **F. Hintsch.**

Ich warne hiermit Jedem, meiner Tochter etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Sperling.

Die von mir gegen **Henriette Bartels** ausgestoßenen Worte nehme ich hiermit zurück. **M. N.**

Wer Pech angreift besudelt sich!!! **S.**

II. Quartal-Versammlung

hiesiger Fleischer-Tnning den 14. Juli 1857 Nachmittags 2 Uhr in der „goldnen Rose“.

Der Vorstand.

Zum hiesigen **Königschießen der Pfälzer-Schützengesellschaft** hat Unterzeichneter auf der Kleinen Wiese sein **Caroussell** aufgestellt und ladet ein geehrtes Publikum zur recht zahlreichen Benutzung desselben ergebenst ein.

Günther.

Fürstenthal.

Montag den 13. Juli a. c.

Zweites Rosenfest.

Concert

verbunden mit neuen Decorationen des Gartens

u. Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Im Bürgergarten.

Sonntag den 12. Juli **Extra-Concert**, um 9 Uhr Abends **großer Zapfenstreich** mit Fackeln. Hierzu laden freundlichst ein

Ed. Beher. C. Landmann jun.

== Lachmunds Kaffeegarten. ==

Montag den 13. Juli **Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik. **D. Panse.**

Habeninsel

Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an **Unterhaltungsmusik** im Saal-Pavillon bei **Ratsch.**

Habeninsel bei Kubblank.

Sonntag **Unterhaltungsmusik.**

Temperatur in Leuscher's-Wellenbade.

	Den 10. Juli.		Den 11. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	19 Grad.	16 Grad.	12 Grad.
Wasser	16 =	17 =	16 =

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göttingen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Göttingen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schneelzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wetherhüben, Wulffen, Gr. Weisandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Göttingen, der Saale und Schönbach, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Göttingen an. Alle übrigen unbenannten Züge sind Personenzüge.

III. Nach Berlin. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 7 u. 45 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. **Ankunft:** 3 u. 20 M. Morg. — 11 u. 8 M. Vorm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Göttingen auch Anschluß nach Berlin.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach Erfurt. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach Eisenach. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach Leipzig. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbenannten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Gerleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.